

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 80 38
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	04.10.06

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/4381/06) am 29.08.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Frau Claudia Hardt, Herr Andreas Bergmann, Herr Ralf Geisendörfer, Herr Jürgen Heinemann

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Güster, Frau Christa Stuhldreiter, Herr Andreas Mucke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Dirk Krüger (Fraktion der Linkspartei.PDS), Herr Manfred Todtenhausen (FDP-Fraktion)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Eckhard Arens (Caritas in Wuppertal), Herr Dietrich Böttcher (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Frau Anneliese Füssel, Herr Günter Schmalenbeck, Herr Günter Schwarz (alle Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Dr. Britta Lenders (DPWV), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Hartmut Kumpf (Evang. Kirche), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Helena Wendt (Gesamtelternrat der Kindergärten & Tagesstätten), Herr KHK Michael Dreiseitel (Polizei), Frau Regine Richling (sachkundige Bürgerin), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt)

als Vertreter der Jugendräte

Herr Ilias Bouaissa, Herr Jens Quast

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 - Tageseinrichtungen für Kinder), Herr Winfried Schilke (R. 208.0 - FB Kinder- und Jugendhilfe), Frau Britta Jobst (R. 208.2 - FB Jugend & Freizeit), Herr Peter

Krieg (R. 208.2 - FB Jugend & Freizeit), Frau Christine Schmidt (R. 208.JHP - Jugendhilfeplanung)

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Beginn: 16:04 Uhr Ende: 17:15 Uhr

Frau Güster beantragt für ihre Fraktion, den Punkt 9

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Gleichbehandlung von Geschwisterkindern in Betreuungsangeboten

von der Tagesordnung abzusetzen. Der Jugendhilfeausschuss sei nicht zuständig. Es handele sich vielmehr um ein Thema, mit dem sich der Schulausschuss befassen müsse.

Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass das Beitragssystem für die Tageseinrichtungen für Kinder und die Offene Ganztags-Grundschule insgesamt nicht mehr stimmig ist. Die Verwaltung werde dazu zur Dezember-Sitzung eine entsprechende Vorlage in die zuständigen Gremien einbringen.

Der **Vorsitzende** lässt über den Antrag von Frau Güster abstimmen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.08.06

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird wegen Nichtzuständigkeit des Jugendhilfeausschusses von der Tagesordnung abgesetzt.

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen + Jugendring)

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.06.06

Herr **Schwarz** weist darauf hin, dass sein Wortbeitrag in der letzten Sitzung zur Verabschiedung einer Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Betreuungsangebote in Tageseinrichtungen für Kinder falsch wiedergegeben worden ist. Er habe keineswegs gesagt, dass die Kindergartenbeiträge im Vergleich zu den Beiträgen für die Offene Ganztags-Grundschule zu niedrig sind. Ihm sei es vielmehr darum gegangen, auf die unterschiedlichen Beitragsregelungen für Geschwisterkinder im Kindergarten und der Offenen Ganztags-Grundschule hinzuweisen. Diese Regelungen sollten künftig aufeinander abgestimmt sein.

Ansonsten gilt die Niederschrift über die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.06.06 damit als genehmigt.

2 Anliegen der Jugendräte

Bezirksjugendrat **Jens Quast** berichtet über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Bezirksjugendräte, die vom 6. - 10. Nov. stattfinden.

Bezirksjugendrat **Ilias Bouaissa** bedauert, dass die Mitglieder des Migrationsausschusses das Anliegen der Bezirksjugendräte offensichtlich falsch verstanden haben. Es gehe den Bezirksjugendräten nicht um einen offiziellen Sitz mit beratender Stimme im Migrationsausschuss, sondern lediglich um ein Rede- und Antragsrecht.

**3 Bergische Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf
Vorstellung des Gemeinschaftsprojektes der Städte Remscheid, Solingen u.
Wuppertal**

Projektleiterin **Frau Götte** erläutert die bisherige Arbeit der Bergischen Koordinierungsstelle Schule/Beruf. Zur weiteren Information der Ausschussmitglieder liegt ein schriftlicher Kurzbericht aus.

Der **Vorsitzende** bittet Frau Götte, über die weitere Entwicklung gelegentlich erneut zu berichten.

**4 Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0560/06**

Frau Güster, die Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung berichtet über die Beratungen des Unterausschusses. Sie bittet die Verwaltung, eventuell an anderer Stelle freiwerdende Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Der **Vorsitzende** spricht sich dafür aus, der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zu folgen.

Herr **Dr. Kühn** bedankt sich bei der Bezirksvertretung Vohwinkel für ihre Bereitschaft, sich auf eine 25-%ige Kürzung der Mittel für Vohwinkel einzulassen.

Herr Dr. Krüger bemängelt die ausliegende Niederschrift über die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung. Die von ihm in der Unterausschuss-Sitzung vorgetragene Bedenken seien nicht wiedergegeben worden.

Angesichts der Bedeutung des Kinder- und Jugendförderplans habe die Zeit gefehlt, sich ausreichend intensiv mit der Verwaltungsvorlage zu beschäftigen. Sie stelle zwar den Ist-Zustand sehr gut dar, bleibe aber bei den Perspektiven für die Zukunft völlig unkonkret.

Die Vorlage sollte deshalb nach Auffassung von Herrn Dr. Krüger noch nachgebessert und vom Rat der Stadt erst im November beschlossen werden. Seine Fraktion werde zur kommenden Ratssitzung den Antrag stellen, die Verwaltung zu beauftragen, bis dahin einen konkreten Maßnahmenkatalog vorzulegen.

Herr Verst weist darauf hin, dass der Kinder- und Jugendförderplan mit allen freien Trägern ausführlich diskutiert worden ist und bereits im Mai in die politischen Gremien eingebracht wurde. Die gewünschte Konkretisierung sei von vielen Faktoren abhängig und könne nicht vom Jugendamt alleine bestimmt werden. In einzelnen Punkten ließen sich auch vor 2009 immer noch Änderungen vornehmen.

Herr Ramette beabsichtigt, sich bei der Abstimmung der Stimme zu enthalten. Seine Fraktion wolle zur kommenden Ratssitzung noch einen Ergänzungsantrag zur Drucksache der Verwaltung stellen.

Herr Geisendörfer, Herr Heinemann und Frau Güster sprechen sich für eine Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt in der heutigen Sitzung aus.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.08.2006:

Dem zweiteiligen Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 wird mit folgender Abweichung zugestimmt:

Die vorgesehene Umschichtung der Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit

im Stadtbezirk Vohwinkel zugunsten einer Ausweitung des Angebotes in Barmen darf im Zeitraum 2006 bis 2009 nur im Umfang von 25 % vorgenommen werden.

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (Bündnis 90/ Die Grünen)

5 Betriebskostenzuschüsse 2006 an freie Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: VO/0561/06

Auf Nachfrage von **Herrn Kumpf** erklärt **Herr Verst**, dass die OT-Arbeit der Evang. Kirchengemeinde Hammerstein aus Mitteln für die „Angebotsbörse“ gefördert wird.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Hamburger** erläutert **Herr Verst**, dass für die Jugendarbeit im Bereich Rehsiepen der bisherige Träger seine Arbeit eingestellt hat und ein neues Angebot vorbereitet wird.

Frau Richling hebt den hohen Eigenanteil der freien Träger für die offene Kinder- und Jugendarbeit hervor.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.08.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

6 Familienzentren der freien Träger
- mündlicher Bericht -

Frau Spiecker, die Leiterin der Ev. Tageseinrichtung für Kinder Kruppstraße, erläutert die Weiterentwicklung ihrer Einrichtung zu einem Familienzentrum. Zur weiteren Information liegt ein Faltblatt aus.

Herr Mucke bittet im kommenden Jahr erneut um einen Bericht.

Anschließend beantwortet **Frau Spiecker** Fragen der Ausschussmitglieder.

7 Auswertung des Modells "Hammer Elternschule" für Wuppertal
- mündlicher Bericht -

Herr Dr. Kühn kündigt für die kommende Sitzung eine gemeinsame Vorlage für den Jugendhilfeausschuss, den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie sowie den Schulausschuss an.

8 Ausbau von Betreuungsplätzen von unter dreijährige Kinder wird umgesetzt - Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2006 -
Vorlage: VO/0673/06

Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass angesichts der Deckungslücke bei den Elternbeiträgen 2 Mio. € strukturell umgeschichtet werden müssen.

Herr Todtenhausen schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Lösung der Probleme vor.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich der Vorsitzende, Herr Geisendörfer, Herr Dr. Krüger und Herr Dr. Kühn.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.08.2006:

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

Einstimmigkeit

9 Gleichbehandlung von Geschwisterkindern in Betreuungsangeboten
Vorlage: VO/0818/06

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloss der Jugendhilfeausschuss mit Stimmenmehrheit, sich mit dem Antrag wegen fehlender Zuständigkeit nicht zu befassen.

10 Jugendsport - Förderung des vereinsunabhängigen Sports
Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.07.06
Vorlage: VO/0758/06

10.1 Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion zur Förderung des vereinsunabhängigen Sports für Jugendliche
Vorlage: VO/0758/06/1-A

Frau Richling verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Sportangebote der freien Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.08.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

11 Erweiterung der integrativen Plätze in Wuppertaler Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/0737/06

Herr Dr. Kühn dankt den freien Trägern für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.08.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

12 Wünsche und Anregungen

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Jugendrings Wuppertal lädt **Herr Schwarz** die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu einem Festival am 2. Sept. ins Haus der Jugend Bergstraße ein.

Kühme
Vorsitzender

Korte
Schriftführer